



Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Wirtschaftsplan 2021

Vorbemerkung

Nach § 11 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (§§ 14 - 18) aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld besteht aus

	Seite
dem Erfolgsplan,	2
dem Vermögensplan einschließlich der Investitionsübersicht,	8
der Stellenübersicht.	18

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Coesfeld, den 04.12.2020



Rolf Hackling
Betriebsleiter

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2019, der absehbaren Entwicklung in 2020, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerungen auf dem Lohn- und Sachkostensektor.

	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1. Umsatzerlöse						
a) Abwassergebühren	7.992	7.987	8.057	8.120	8.191	8.276
b) Auflösung empfangener Beiträge u. Zuschüsse	390	383	376	373	376	378
c) Erträge aus Nebengeschäften	717	1.663	1.637	487	344	426
d) Auflösung von Geb.-Überschüssen aus VJ	184	453	289	452	324	103
e) Verbindlichkeiten aus Geb.-Überschüssen	-283	-4				
	9.000	10.482	10.359	9.432	9.235	9.183
2. Änderung des Bestandes an fertigen Leistungen	-366	-38	-191	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	43	151	243	179	60	28
4. sonstige betriebliche Erträge	467	432	426	419	409	298
	9.144	11.027	10.837	10.030	9.704	9.509
5. Materialaufwand						
a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe + bezogene Waren	682	697	694	643	643	643
b) bezogene Leistungen						
für Nebengeschäfte	115	1.408	1.205	224	89	169
andere bezogene Leistungen	1.435	1.837	1.844	1.299	1.050	1.050
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.092	1.208	1.258	1.283	1.309	1.335
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	305	323	348	355	362	369
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.739	2.776	2.794	3.308	3.416	3.263
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	694	649	634	621	616	631
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	5	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	255	214	182	151	122	102
11. Ergebnis nach Steuern	1.833	1.920	1.878	2.146	2.097	1.947
12. sonstige Steuern	1	5	1	18	1	1
13. Jahresüberschuss / Jahresverlust (-)	1.832	1.915	1.877	2.128	2.096	1.946
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO	932	1.015	977	1.228	1.196	1.046
15. Bilanzgewinn	900	900	900	900	900	900

1. Umsatzerlöse

	Ist 2019 T €	Plan 2020 T €	Plan 2021 T €	Plan 2022 T €	Plan 2023 T €	Plan 2024 T €
Gebühren:						
Schmutzwasser	5.532	5.469	5.549	5.517	5.541	5.527
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	69	343	197	362	145	39
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	-105					
	5.496	5.812	5.746	5.879	5.686	5.566
Niederschlagswasser	1.593	1.637	1.628	1.691	1.722	1.785
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	112	104	90	87	176	64
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	-175					
	1.530	1.741	1.718	1.778	1.898	1.849
Abwasserabfuhr Außenbereich	20	20	15	15	15	19
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	3	6	2	3	3	
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	-3	-4				
	20	22	17	18	18	19
Kleininleiterabgabe	1	1	1	1	1	1
Erstattung der Gemeinde Rosendahl						
Schmutzwasser	13	14	14	14	14	14
Niederschlagswasser	9	8	8	8	8	8
	22	22	22	22	22	22
Niederschlagswasser für öff. Verkehrsflächen	821	837	840	872	888	920
Rechnungsberichtigung Vorjahre						
Schmutzwasser	-4	-3	-3	-3	-3	-3
Niederschlagswasser	7	4	5	5	5	5
	3	1	2	2	2	2
	7.893	8.436	8.346	8.572	8.515	8.379
Auflösung empfangener						
Kanalanschlussbeiträge	328	321	314	311	314	317
Grundstücksanschlusskosten	54	55	54	54	54	54
Baukostenzuschüsse	8	7	8	8	8	7
	390	383	376	373	376	378
Nebengeschäfte						
mit Dritten	454	1.423	1.379	227	82	162
mit Stadt Coesfeld	81	70	85	85	85	85
mit Stadt Gescher	114	104	103	105	107	109
Stromeinspeisevergütung	65	60	65	65	65	65
sonstige Umsatzerlöse	3	6	5	5	5	5
	717	1.663	1.637	487	344	426
	<u>9.000</u>	<u>10.482</u>	<u>10.359</u>	<u>9.432</u>	<u>9.235</u>	<u>9.183</u>

Die Einnahmen aus Schmutzwassergebühren bleiben aufgrund konstanter Gebührensätze auf gleichbleibendem Niveau. Die Einnahmen aus Niederschlagswassergebühren steigen aufgrund geringer Gebührenerhöhung moderat von Jahr zu Jahr. Die Einnahmen aus Fäkal-schlammabfuhrgebühren (Abwasserabfuhr im Außenbereich) bleiben bei relativ konstanten Gebührensätzen bis 2023 auf gleichem Niveau bevor sie aufgrund einer Gebührenerhöhung in 2024 voraussichtlich steigen.

Die Auflösung von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren erfolgt nach Bedarf und fällt daher in den einzelnen Jahren unterschiedlich aus.

Im Ansatz für die **Nebengeschäfte mit Dritten** sind im Wesentlichen die Kostenersätze für folgende Grundstücksanschlüsse enthalten:

- 2021:** 1.070 T€ Biomassekraftwerk
148 T€ Wohngebiet Meddingheide II
- 2022:** 75 T€ Erschließung Marienburg II
- 2024:** 80 T€ Wohngebiet zwischen Wulferhooksweg und Bahnhofsallee

Im Ansatz für die **Nebengeschäfte mit der Stadt Coesfeld** sind 40 T€ für Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz sowie 25 T€ für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Innenstadt und Fürstenwiese enthalten.

Für die **Nebengeschäfte mit der Stadt Gescher** sind 103 T€ eingeplant.

An **Einspeisevergütung für selbsterzeugten Strom der Kläranlage** werden 65 T€ angesetzt.

Im Laufe der nächsten Jahre sinken die Umsatzerlöse aufgrund der abnehmenden Erträge aus Nebengeschäften mit Dritten (Kostenersätze für Grundstücksanschlüsse), die in jedem Jahr unterschiedlich hoch ausfallen. Das ist jedoch ergebnisneutral, da sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen zur Herstellung der Anschlüsse analog entwickeln.

2. Veränderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen

Diese Position stellt die Abgänge aus den Vorräten dar. Entsprechende Erträge sind unter den Nebengeschäften erfasst. Im Wesentlichen handelt es sich um die Anschlüsse im Wohngebiet Meddingheide II, die bereits im Vorjahr hergestellt wurden und bis zum „Verkauf“ in den Vorräten zwischengebucht werden.

3. andere aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern insbesondere um die Zuordnung des eigenen Ingenieur-Personalaufwands zu den Sachanlagenzugängen. Dabei wird - wie bisher - ein Gemeinkostensatz von 3 % des Investitionsvolumens ohne die Planpositionen „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Grundstücke“ und „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ angesetzt. Dementsprechend folgt der Ansatz der Höhe des Investitionsvolumens der jeweiligen Wirtschaftsjahre.

4. sonstige betriebliche Erträge

Im Wesentlichen handelt es sich um die jährlich rückläufige ertragswirksame **Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes** (2021: 420 T€).

5. Materialaufwand

a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Strom-, Gas-, Wasserbezug	111	112	118	118	118	118
Brenn- und Treibstoffe	23	30	23	23	23	23
Hilfs- und Betriebsstoffe	332	376	353	302	302	302
Material für Wartung u. Reparatur	216	179	200	200	200	200
	682	697	694	643	643	643

Mit Inbetriebnahme der neuen Schlammmentwässerung und -trocknung entfällt das Kalken des Klärschlammes, so dass die Hilfs- und Betriebsstoffe voraussichtlich ab 2022 deutlich sinken.

b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Nebengeschäfte (Anschlüsse herstellen/rep.)	94	1.385	1.181	200	65	145
Nebengeschäfte (mit Stadt Coesfeld/Gescher)	21	23	23	24	24	24
Klärschlamm Entsorgung	822	845	910	275	275	275
Kläranlage-Unterhaltung	214	318	295	235	235	235
Regenbecken-Unterhaltung	85	74	64	64	64	64
Kanalnetz-Unterhaltung und -Sanierung	176	405	380	569	350	350
Rückbau einer Stauanlage (BWK-M3)	0	60	60	0	0	0
Sonstiges	138	135	136	156	126	126
	1.550	3.245	3.049	1.523	1.139	1.219

Die **Nebengeschäfte (Anschlüsse herstellen/reparieren)** umfassen im Wesentlichen die Herstellung von Grundstücksanschlüssen in den Neubaugebieten, die nicht durch Erschließungsträger erschlossen werden. Der Ansatz für 2021 sticht durch die Anschlussleistung für das Biomassekraftwerk (1.070 T€) hervor und führt zu außergewöhnlich hohen Aufwendungen für bezogene Leistungen. Das ist jedoch ergebnisneutral, da der Herstellungsaufwand unter Nebengeschäften mit Dritten in voller Höhe als Kostenersatz vereinbart wird.

Die **Klärschlamm Entsorgung** verteuert sich in 2021 zunächst aufgrund steigender Preise. Mit Inbetriebnahme der neuen Schlammmentwässerung und -trocknung reduziert sich die zu entsorgende Klärschlammmenge auf rund 30 %, so dass die Aufwendungen für deren Entsorgung und damit auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen insgesamt voraussichtlich ab 2022 deutlich sinken.

6. Personalaufwand

Der Ansatz des Personalaufwandes beinhaltet die zu erwartenden Entgelte für Tarifbeschäftigte sowie die Dienstbezüge für Beamte des beim Abwasserwerk beschäftigten Personals. Es wurde eine tarifliche Lohnsteigerung von jährlich 2 % angenommen.

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Entsprechend den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) wird linear von Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten abgeschrieben - im Gegensatz zur Gebührenkalkulation, wo nach den

höheren Wiederbeschaffungszeitwerten abgeschrieben wird, um ausreichende Geldrücklagen für Erneuerungen zu generieren.

Die Abschreibungen steigen in den nächsten Jahren entsprechend den geplanten Investitionsvolumina.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Verluste, Wertberichtigungen	106	31	46	3	3	3
Miete/Pacht für Grundstücke u. Gebäude	61	64	64	76	76	76
Rückstellung für Abwasserabgabe	119	110	113	113	113	113
Beiträge an Wasser- u. Bodenverbände	11	11	11	11	11	11
Versicherungen	83	83	83	85	87	89
Post-, Fracht-, Fernspreckgebühren	15	28	16	16	16	16
Prüfungs- u. Beratungskosten	17	16	16	16	16	17
Geschäftsbesorgung Stadtwerke Coesfeld	112	115	117	119	121	124
Geschäftsbesorgung Stadt Coesfeld	47	48	48	50	50	52
Fremdreparatur u. -material Fuhrpark	22	40	24	40	24	40
Sonstiges	100	103	96	92	99	90
	693	649	634	621	616	631

Die in 2021 im Vermögensplan veranschlagten Kanalerneuerungen führen zu 43 T€ Verlust aus vorzeitigen Kanalabgängen.

9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus sind auf absehbare Zeit keine Zinserträge aus Geldanlagen zu erzielen.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten. Er fällt stetig, da aufgrund der Verwendung der Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO die Neuaufnahme von Fremdkapital entfällt und die Tilgung regulär fortgesetzt werden kann.

11. Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern bleibt auch in den kommenden Jahren auf gewohnt hohem Niveau.

12. sonstige Steuern

In **2022** schlägt die **Grunderwerbsteuer** für das voraussichtlich im Wege des Erbbaurechtes anzupachtende Grundstück für das „RRB am RÜB III b, Berkelwiese“ außergewöhnlich zu Buche.

13. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss verhält sich ähnlich dem Ergebnis nach Steuern.

14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO

Die Einstellungen in die Gewinnrücklagen („Erneuerungsrücklagen“) betragen 977 T€. Damit wird der angestrebte Mindestbetrag in Höhe der Auflösungsbeträge der Drittfinanzierungsmittel (2021: 376 T€ aus Kanalanschlussbeiträgen und 420 T€ aus Investitionszuschüssen des Landes) übertroffen, so dass der Werteverzehr des wirtschaftlichen Eigenkapitals durch diese Auflösungsbeträge mehr als ausgeglichen wird.

Außerdem werden damit die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebs und, soweit die Abschreibungen nicht ausreichen, Ersatzinvestitionen ermöglicht. Die Fremdfinanzierung wird entsprechend reduziert.

15. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn soll bis zur Höhe von 900 T€ als Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Eigenkapitals an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Vermögensplan 2021

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben enthalten, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2020 und 2021.

	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Mittelbedarf:					
Sachanlagen:	5.118	8.682	6.596	2.080	1.000
Kreditwirtschaft:					
Darlehenstilgungen	907	886	748	689	634
Sondertilgung	0	0	0	0	0
Gewinnabführung an die Stadt:		900	900	900	900
	<u>6.025</u>	<u>10.468</u>	<u>8.244</u>	<u>3.669</u>	<u>2.534</u>
II. Mittelherkunft:					
Im Wege der Innenfinanzierung:					
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.776	2.794	3.308	3.416	3.263
Verluste aus Sachanlagenabgängen	45	43	0	0	0
./ Entnahme Kanal- u. Grundstücks-Anschlussbeiträge	383	376	373	376	378
./ Entnahme Fördermittel und Zuschüsse Dritter	426	420	414	404	293
	<u>2.012</u>	<u>2.041</u>	<u>2.521</u>	<u>2.636</u>	<u>2.592</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:					
Kanalanschlussbeiträge	274	253	160	885	239
Baukostenerstattungen öff. Straßen	0	176	59	165	155
Kapitalzuschüsse von Erschließungsträgern	0	0	0	0	0
Fremddarlehen	0	50	5.504	0	0
	<u>274</u>	<u>479</u>	<u>5.723</u>	<u>1.050</u>	<u>394</u>
	<u>2.286</u>	<u>2.520</u>	<u>8.244</u>	<u>3.686</u>	<u>2.986</u>

III Über-/Unterdeckung

Zuführung (+) / Entnahme (-) Erneuerungsrücklagen	-3.739	-7.948	0	17	452
---	---------------	---------------	----------	-----------	------------

Der Entnahmebetrag von 7.948 T€ in 2021 steht als Kassenbestand und geplante Einstellung in die Gewinnrücklagen zur Verfügung. **In 2022 ist zum Teil ein Fremddarlehen zur Finanzierung der geplanten Investitionen erforderlich!**

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2021 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite

100 T€

Mittelbedarf

In 2021 und 2022 stehen erhebliche Investitionen an.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen zur Verfügung. Zusätzlich können Mittel aus der Erneuerungsrücklage bereitgestellt werden.

Im Wege der **Außenfinanzierung** stehen im Wesentlichen Kanalanschlussbeiträge und Baukostenerstattungen für öff. Straßen zur Verfügung. In 2021 und vor allem 2022 werden zusätzlich Fremddarlehen erforderlich.

Nr.	Investitionsübersicht 2021	Ist bis 31.12.19* T€	Plan 2020* T€	Prog- nose 2020 * T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	insge- samt * T€
0.	Immaterielle Vermögensgegenstände								
0.1	Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum) (BWK-M3)	21			25	300			346
0.2	Betriebssoftware für Kanalunterhaltung		15	0	15				
0.3	Software für Kanalhydraulik				12	20			
		<u>21</u>	<u>15</u>	<u>0</u>	<u>52</u>	<u>320</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
1.	Grundstücke								
1.1	Grunderwerb RRB Wulferhooksweg							50	
1.2	Grunderwerb RRB Im Sanden						60		
1.3	Grunderwerb RRB Letter Bülden					120			
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>120</u>	<u>60</u>	<u>50</u>	
2.	Kläranlage								
2.1	Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile								
	a) Laufbahnsanierung Sandfang		40	0	40				
		<u>0</u>	<u>40</u>	<u>0</u>	<u>40</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
2.2	Erweiterung/Erneuerung Schlamm- entwässerung	54	3.000	300	6.000	400			6.754
2.3	Optimierung Wärmesystem				530				
2.4	Errichtung Photovoltaikanlage					295			
2.5	Erweiterung/Erneuerung Flotation					50	1.000		1.050
		<u>54</u>	<u>3.040</u>	<u>300</u>	<u>6.570</u>	<u>745</u>	<u>1.000</u>	<u>0</u>	
3.	Pumpstationen								
3.1	Anbindung 3 Pumpwerke an das Prozeßleitsystem				30				
3.2	Erneuerung Schaltanlage PW Am Wasserturm					36			
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>30</u>	<u>36</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
4.	Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken								
4.1	RRB "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	39	50	0	20	60	550		669
4.2	RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	92	110	94	200	2.200			2.586
4.3	Regenklär- u. Versickerungsbecken Reisstraße						25	170	195
4.4	Anbindung RKB Flamschen an das Prozeßleitsystem				10				
4.5	Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg						10	95	105

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen:

Summe aus Ist bis 31.12.19, Prognose 2020 u. Pläne 2021-2024 (d. h. ohne kursive Zahlen Plan 2020)

Nr.	Investitionsübersicht 2021	Ist bis 31.12.19* T€	Plan 2020* T€	Prog- nose 2020 * T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	insge- samt * T€
4.6	Ertüchtigung RÜB I Hansestraße (ehem. 6.2 Entflechtung MW/RW Am Ächterott)		125	41	50				91
4.7	Erweiterung RRB Im Sanden					15	15	150	180
		131	285	135	280	2.275	600	415	
5.	Druckrohrleitungen								
5.1	Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen		20	9	20	80	20	20	
5.2	Druckrohrleitung Entleerung RKB "Am Weißen Kreuz"		85	0	90				
5.3	Erweiterung Druckrohrleitung IP Nord.Westfalen				20	110			130
		0	105	9	130	190	20	20	
6.	Freigefälleleitungen								
6.1	RW-Ersatzkanal Klein-Heßling-Straße		365	0	365				
6.2	Entflechtung MW/RW Am Ächterott (s. 4.6)								
6.3	Erschließung "Bernings Esch"		10	0	10				
6.4	Erschließung "Galgenhügel"		10	0	10				
6.5	MW-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße		155	0	80				
6.6	Erneuerung MW-Kanal Burghof/Ludgerusstr.				225				
6.7	Erschließung Wohngebiet zw. Wulferhook- weg u. Bahnhofsallee						35	150	185
6.8	Erschließung Wohngeb. Kalksbecker Heide	3	10	0	10	10			23
6.9	Sanierung MW-Kanal Klosterstraße				30				
6.10	Sanierung RW-Kanal Alter Kirchplatz				30				
6.11	Hydraul. Optimierung MW-Kanal Aulkestraße				15	70			85
6.12	Hydraul. Optimierung MW-Kanal Hohes Feld						50	350	400
6.13	Erweiterung Gewerbegebiet Krampe				40	370			410
6.14	Erschließung Gewerbegebiet Königsbusch				40	240			280
6.15	Erschließung B-Pläne 48a + b Markenweg				10				
6.16	Erschließung Gewerbegebiet Letter Bülden				130	1.570			1.700
6.17	Erschließung Marienburg II				20	145			165
6.18	Erschließung Wohnquartier Lette Nord				10	10			20
6.19	Umschluss Hauptsammler Münsterstraße						70		
		3	550	0	1.025	2.415	155	500	

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Nr.	Investitionsübersicht 2021	Ist bis 31.12.19* T€	Plan 2020* T€	Prog- nose 2020 * T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	insge- samt * T€
7.	Grundstücksanschlüsse								
7.1	Grundstücksanschlüsse Pumpstationen	0	0	0	0	0	0	0	
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung								
8.1	Geräte und Werkzeuge		15	15	25	15	15	15	
8.2	Fuhrpark		50	59	490	160			
		0	65	74	515	175	15	15	
9.	Fischaufstiege								
9.1	Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neu- mühle (BWK-M3)	6	50	22	60	300			388
9.2	Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	1	20	0	20	20	230		271
		7	70	22	80	320	230	0	
Summe der Investitionen					8.682	6.596	2.080	1.000	

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Summe aus Ist bis 31.12.19, Prognose 2020 u. Pläne 2021-2024 (d. h. ohne kursive Zahlen Plan 2020)

Die Investitionen begründen sich im Einzelnen wie folgt:

0. Immaterielle Vermögensgegenstände

0.1 **Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3)**

Die Maßnahme soll als zweckgebundene Investitionsförderung durchgeführt werden. D. h. nach Errichtung soll die Anlage und die Unterhaltungspflicht für die Dauer der Zweckbindung auf den Grundstückseigentümer übergehen. Da diese – an sich nicht abwassertechnische - Maßnahme dazu dient, eine Einleitungserlaubnis (also ein Recht) verlängert zu bekommen, wird sie – wie bei Rechten üblich - als immaterieller Vermögensgegenstand geführt.

Die Genehmigungsunterlagen für den Fischaufstieg wurden zurückgezogen, da zusätzliche Anforderungen an die Erstellung eines Aalpasses gestellt wurden und hinsichtlich der dann verbleibenden Wassermengen bisher keine Einigung mit dem Betreiber der Wasserkraftanlage erzielt werden konnte.

0.2 **Betriebssoftware für Kanalunterhaltung**

Die Betriebssoftware dient der zeitgemäßen Abwicklung der Kanalunterhaltung. Es handelt sich um die bereits in den Wirtschaftsplänen 2019 und 2020 ausgewiesene Beschaffung, die nunmehr in 2021 erfolgen soll.

0.3 **Software für Kanalhydraulik**

In 2021 soll eine Software für Kanalhydraulik und in 2022 eine Software für urbane Sturzfluten angeschafft werden.

1. Grundstücke

1.1 Grunderwerb Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Siehe auch **4.5** und **6.7** sowie 80 T€ für Grundstücksanschlüsse im Erfolgsplan unter Nebengeschäften.

1.2 Grunderwerb Regenrückhaltebecken Im Sanden

Für die Erweiterung des RRB Im Sanden (**4.7**) zur Erschließung des Gewerbegebietes Königsbusch (**6.14**) ist Grunderwerb erforderlich.

1.3 Grunderwerb Regenrückhaltebecken Letter Bülden

Für das Regenrückhaltebecken Letter Bülden zur Erschließung des Gewerbegebietes Letter Bülden (**6.16**) ist Grunderwerb erforderlich.

2. Kläranlage

2.1 Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile

Die bereits 2019 vorgesehene Laufbahnsanierung Sandfang soll nunmehr in 2021 erfolgen.

2.2 Erweiterung/Erneuerung Schlammmentwässerung

Die Schlammmentwässerung wird entsprechend dem Beschluss des Betriebsausschusses um eine Schlamm Trocknung ergänzt. Die Gesamtkosten fallen nach der durchgeführten Kostenberechnung nun doch höher aus, als noch im Wirtschaftsplan 2020 ausgewiesen. U. a. fallen Mehrkosten für die Abluftbehandlung (ca. 15 m hoher Abluftkamin) und für das Freilegen des Baufeldes (Leitungen umlegen, Winkelstützwand errichten zum Abfangen des Geländes zur Berkelböschung hin) an.

2.3 Optimierung Wärmesystem

Das Wärmesystem soll künftig auch die Wärme für die Schlamm Trocknung liefern. Die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen wurden in einer Studie ermittelt. Zu den Maßnahmen gehören die Errichtung eines 50 m³ fassenden Wärmespeichers in Außenaufstellung sowie der Umbau und die Modernisierung der Heizungsverteilung inkl. Pumpen, Steuerung und hydraulischem Abgleich der Heizkreise.

2.4 Errichtung Photovoltaikanlage

Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der neuen Schlammmentwässerungshalle, auf der Fahrzeughalle und dem südlichen Betriebsgebäude vorgesehen.

2.5 Erweiterung/Erneuerung Flotation

Die vorhandene Flotation für das Schlachthofabwasser hat ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Im Hinblick auf die geplante Erweiterung der Schlachthofproduktion ist eine an die künftigen Anforderungen/ Belastungen angepasste Flotation neu zu errichten. Gleichzeitig ist eine Ausweitung der Produktion des milchverarbeitenden Betriebs im Dreischkamp vorgesehen. Dieser vom Pumpwerk am Wasserturm zugeleitete Abwasserstrom soll dann in der vorhandenen Flotation vorbehandelt werden, die dafür entsprechend umzurüsten ist.

3. Pumpstationen

3.1 Anbindung 3 Pumpwerke an das Prozeßleitsystem

Die Anbindung ist betriebstechnisch zeitgemäß.

3.2 Erneuerung Schaltanlage PW Am Wasserturm

Die abgängige Schaltanlage ist zu erneuern.

4. Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken

4.1 Regenrückhaltebecken „Am Weißen Kreuz“ (BWK-M3)

Die Vorplanung liegt vor. Weitere Planungen hängen von der Flächenverfügbarkeit ab.

4.2 Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)

Die Maßnahme ist in Genehmigungsplanung.

4.3 Regenklär- u. Versickerungsbecken Reissstraße

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

4.4 Anbindung RKB Flamschen an das Prozeßleitsystem

Die Anbindung ist betriebstechnisch zeitgemäß.

4.5 Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Siehe auch **1.1** und **6.7** sowie 80 T€ für Grundstücksanschlüsse im Erfolgsplan unter Nebengeschäften.

4.6 Ertüchtigung RÜB I Hansestraße (ehem. 6.2 Entflechtung MW/RW Am Ächterott)

Gemäß den Ergebnissen von Machbarkeitsstudie und Schmutzfrachtnachweis ist eine Entflechtung des MW/RW-Netzes Am Ächterott nicht erforderlich. Stattdessen erscheint eine Ertüchtigung des RÜB I Hansestraße zweckmäßiger.

4.7 Erweiterung RRB Im Sanden

Zur Erschließung des Gewerbegebietes Königsbusch (**6.14**) ist eine Erweiterung des RRB Im Sanden erforderlich. Grunderwerb siehe **1.2**.

5. Druckrohrleitungen

5.1 Erweiterung Druckrohrnetz Industriepark Nord.Westfalen

Die Erweiterung erfolgt entsprechend der Bauleitplanung der Stadt. Für 2021/22 ist zunächst eine Erweiterung um rd. 750 m zur Erschließung der B-Pläne 120/5 + 6 eingeplant.

5.2 Druckrohrleitung Entleerung RKB „Am Weißen Kreuz“

Die Maßnahme soll parallel zur Druckrohranschlussleitung für das Biomassekraftwerk gebaut werden.

5.3 Erweiterung Druckrohrleitung IP Nord.Westfalen

Die Druckrohrleitung aus dem IP Nord.Westfalen knüpft derzeit bei Flamschen 42 an das vorhandene Druckrohrnetz an. Künftig soll sie aus betriebstechnischen Gründen gesondert bis zum FreigefälleNetz geführt werden.

6. Freigefälleleitungen

6.1 Herstellung RW-Ersatzkanal Klein-Heßling-Straße

Es handelt sich um Ersatz für den maroden Regenwasserkanal im hinteren Bereich der Privatgrundstücke.

6.2 Entflechtung MW/RW Am Ächterott (vormals Dülmener Straße)

Die Maßnahme wird unter 4.6 weitergeführt.

6.3 Erschließung „Bernings Esch“ (vormals „Aehling/Barenbrügge“)

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

6.4 Erschließung „Galgenhügel“

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

6.5 Mischwasser-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße (vormals Erweiterung Mischwasserkanal Parkdeck Mittelstraße)

Da die Realisierung des Parkdecks zurückgestellt wurde, reduziert sich die Maßnahme zunächst auf die Errichtung eines Ersatzkanals vom Parkplatz zum Südwall.

6.6 Erneuerung Mischwasserkanal Burghof/Ludgerusstraße

Die abgängigen Mischwasserkanäle sind zu erneuern. Für die Erneuerung von Anschlüssen sind im Erfolgsplan 36 T€ unter Nebengeschäften vorgesehen.

6.7 Erschließung Wohngebiet zwischen Wulferhooksweg und Bahnhofsallee

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Siehe auch **1.1** und **4.5** sowie 80 T€ für Grundstücksanschlüsse im Erfolgsplan unter Nebengeschäften.

6.8 Erschließung Wohngebiet „Kalksbecker Heide“

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt durch einen Erschließungsträger und hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

6.9 Sanierung Mischwasserkanal Klosterstraße

Die Maßnahme betrifft eine hydraulische Vermaschung. Außerdem sind im Erfolgsplan 30 T€ für Liner-Sanierung vorgesehen.

6.10 Sanierung Regenwasserkanal Alter Kirchplatz

Es sind zwei abgängige Haltungen von insgesamt rd. 30 m Länge in offener Bauweise zu erneuern.

6.11 Hydraulische Optimierung Mischwasserkanal Aulkestraße

Es ist ein rd. 160 m langer Entlastungssammler über das Spielplatzgelände geplant.

6.12 Hydraulische Optimierung Mischwasserkanal Hohes Feld

Es ist die Erneuerung des Sammlers auf rd. 430 m Länge vorgesehen.

6.13 Erweiterung Gewerbegebiet Krampe

Die Maßnahme betrifft die Erschließung im Trennsystem. Für die Anschlüsse sind im Erfolgsplan 30 T€ unter Nebengeschäften vorgesehen.

6.14 Erschließung Gewerbegebiet Königsbusch

Die Maßnahme betrifft die Niederschlagswasserbeseitigung. Siehe auch **1.2** und **4.7**. Die Realisierung hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

6.15 Erschließung B-Pläne 48a + b Markenweg

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt durch einen Erschließungsträger.

6.16 Erschließung Gewerbegebiet Letter Bülden

Die Maßnahme betrifft die Niederschlagswasserbeseitigung und umfasst auch ein RRB. Es handelt sich um eine vorläufige Grobkostenschätzung.

6.17 Erschließung Marienburg II

Die Maßnahme betrifft die Erschließung im Trennsystem. Für die Anschlüsse sind im Erfolgsplan 75 T€ unter Nebengeschäften vorgesehen.

6.18 Erschließung Wohnquartier Lette Nord

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt durch einen Erschließungsträger.

6.19 Umschluss Hauptsammler Münsterstraße

Auf Dauer soll der Mischwassersammler im Südring bis zur Fegetasche aufgegeben werden und im Bereich der Münsterstraße ein Umschluss erfolgen.

7. Grundstücksanschlüsse

Die Herstellung von Grundstücksanschlüssen wird im Erfolgsplan als sog. Nebengeschäft mit Dritten abgewickelt. Denn die Grundstücksanschlüsse gehören nicht ins Anlagevermögen des Abwasserwerkes, da sie nicht Bestandteil der öff. Abwasseranlage sind, sondern dem jeweiligen Anlieger gehören.

Lediglich bei der Herstellung von Druckrohranschlüssen im Außenbereich werden hier die zur öff. Abwasseranlage gehörende Pumpe nebst Steuereinheit verbucht.

8. Betriebs- und Geschäftsausstattung

8.1 Geräte und Werkzeuge

Es handelt sich um einen erfahrungsgemäß erforderlichen Ansatz. Für 2020 sind u. a. ein neuer Server für die Kanaldatenbank, ein neuer Plotter und neue Schreibtische für die Büros an der Dülmener Straße vorgesehen.

8.2 Fuhrpark

Für 2021 ist ein neuer großer Spülwagen bestellt. In 2022 soll der kleine Spülwagen erneuert werden.

9. Fischaufstiege

9.1 Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)

Auf Basis bisheriger Machbarkeitsstudien konnte beim Betreiber der Stauanlage bisher keine Akzeptanz für einen Fischaufstieg geschaffen werden. Alternativ wird nun in Erwägung gezogen, das Staurecht zu erwerben und die Stauanlage zurückzubauen.

Neben dem Rückbau ist eine Anpassung der Sohle, z. B. in Form einer Sohlgleite, erforderlich. Die Auswirkungen auf den Hochwasserschutz sind zu untersuchen und zu berücksichtigen. Eine Machbarkeitsstudie wurde im Juli erstellt. Auf dieser Basis sollen nun weitere Verhandlungen mit dem Staurechtsinhaber erfolgen.

9.2 Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde die technische Umsetzbarkeit einer Fischaufstiegsanlage nachgewiesen. Gemäß Zeit- und Maßnahmenplan sollte die Fischaufstiegsanlage Hautmann im Anschluss an die Errichtung der Fischaufstiegsanlage Kolve (**0.1**) errichtet werden, für die in 2011 eine Genehmigung beantragt wurde. Die Genehmigungsunterlagen für die Fischaufstiegsanlage Kolve mussten in 2016 jedoch zurückgezogen werden, da zusätzliche Anforderungen an die Erstellung eines Aalpasses gestellt wurden und hinsichtlich der dann verbleibenden Wassermengen keine Einigung mit dem Betreiber der Wasserkraftanlage erzielt werden konnte. Vor diesem Hintergrund gestaltet sich auch die Umsetzung der Maßnahme an der Stauanlage Hautmann schwierig.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die folgenden Maßnahmen sind unter Umständen bereits in 2021 Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Daher werden folgende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den kommenden Geschäftsjahren veranschlagt:

	2021 T €
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	
Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3)	300
<u>Grundstücke</u>	
Grunderwerb RRB Letter Bülten	120
<u>Kläranlage</u>	
Erweiterung/Erneuerung Schlammentwässerung	400
<u>Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken</u>	
Regenrückhaltebecken "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	610
RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	2.200
<u>Druckrohrleitungen</u>	
Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen	60
Erweiterung Druckrohrleitung IP Nord.Westfalen	110
<u>Freigefälleleitungen</u>	
Hydraul. Optimierung MW-Kanal Aulkestraße	70
Erweiterung Gewerbegebiet Krampe	370
Erschließung Gewerbegebiet Königsbusch	240
Erschließung Gewerbegebiet Letter Bülten	1.570
Erschließung Marienburg II	145
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	
Fuhrpark	160
<u>Fischaufstiege</u>	
Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	300
Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	250
Gesamt	<u>6.905</u>

Stellenübersicht 2021

	Besoldungs-/ Entgeltgruppe LBesG NRW/ TVöD VKA	Anzahl der Stellen 2021	Anzahl der Stellen 2020	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Stellen- änderungen zum Vorjahr
<u>Betriebleitung</u>					
Betriebsleiter	E 13	1	1	1	0
		1	1	1	0
<u>Verwaltung</u>					
Abteilungsleiter / Beamte	A 11	1	1	0,88 ¹⁾	0
Tarifbeschäftigte	E 9c	1	1	1	0
Tarifbeschäftigte	E 8	1	1	1	0
		3	3	2,88	0
<u>Techn. Bereich</u>					
Abteilungsleiter / Ingenieure	E 11	3	3	3	0
Ingenieure	E 10	1	1	1 ²⁾	0
techn. Tarifbeschäftigte	E 9b	1	1	1	0
Meister	E 9a	1	1	1	0
techn. Tarifbeschäftigte / Labor	E 6	1	1	0,99 ³⁾	0
		7	7	6,99	0
Handwerker	E 7	4	4	4	0
Handwerker	E 6	6	6	6	0
		10	10	10	0
<u>Auszubildende</u>					
Handwerker		3	3	2	
		3	3	2	0
Gesamt		24	24	22,87	0

Der Personalrat stimmte der Stellenübersicht am 14.10.2020 zu.

Erläuterungen:

¹⁾ 0,88-Teilzeitkraft (= 35 Wochenstunden).

²⁾ techn. Tarifbeschäftigter E 9c.

³⁾ 0,49-Teilzeitkraft (= 19,25 Wochenstunden) und 0,5-Teilzeitkraft (= 19,5 Wochenstunden).